**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

**Band:** 1 (1897)

Artikel: Zur frühen Rosenzeit

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-572188

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das Patriotensenkmal in Stäfa.

Triftorische Denfmäler werden in der Regel nach offizieller Schablone er= dacht und ausgeführt. Man packt das historische Problem an seiner simpelsten Seite und auch ein mittelmäßiger Rünftler wird dann bei ordentlichem technischen Können weder sich noch die Herren der Kunftsommission blamieren. Daß der Bildshauer August Bosch beim Entwurf zu feinem Batriotenbenfmal in Stafa nicht einer althergebrachten Schablone gefolgt ift, begreift jeder, der den originell denkenden und jelbständig ichaffenden Künftler kennt. Bojch hat in Italien an den ungähligen Garibaldidenfmälern gejehen, welch individuelle Ausgestaltung ein historiiches Broblem gestattet, wenn man sich an neue Ideen wagt und dieselben auszuführen imstande ist. Bosch hat also weber in einer Bodmerstatue noch in einem Obelisten mit den obligaten Leichenbitter=

fprüchen die Lö= fung feiner Muf= gabe gesucht. Auf hohem Postament fteht in entschloffen troßiger Haltung ein junger Bauers= mann, ber die fef= felnden Retten ge= waltsam gesprengt hat. In Haltung und Miene, in jeder Linie der fraftvoll und bis ins fleinfte Detail binein charafteri= ftisch modellierten Figur tritt uns eine echt fünftle= rische Auffassung historischen Idee entgegen:

von 15,000 Franken übernommen. Alss Standort ist der Haffen ibernommen. Alss Standort ist der Haffen bei Stäfa bezeichnet worden; das Denkmal in die Stäffande fündig

Das Patriotenbentmal in Stafa, von August Boich, St. Gallen. Photographie Ch. Schalch, St. Gallen.

Das Landvolf am Zürichjee schüttelt das lang getragene Stadtherrenjoch ab. Am Ant getragene Statigertensoch ab. 2nn Boftament jelbst sind brei Medaillons ansgebracht, die Führer der Stäfner Beswegung in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, der berühmte Bodmer darunter. Das ganze macht ben Gindruck urwüchfiger Kraft und schönfter Harmonie; flott und leicht heben fich die Sockel= flott und letcht heven uch die Sociels linien empor zur kernigen Figur der jungen Bauernfreiheit, die frei von theatraslicher Pose im Bewußtsein ihrer Kraft und ihres erstrittenen Mechtes hinaussichaut ins freie Land. Das ganze Denkmal erhält eine Höhe von über vier Meter; der Sociel wird aus Jurafalk, die Figur und die Medaillons aus Galspane-Aronse erstellt. Der Richhauer hat vano-Bronze erstellt. Der Bildhauer hat die Ausführung des Werkes um den Preis

> Schifflande hinein = gestoßen werden; der See, die Schwyzer= und die Glarnerberge bilden den effektvollen Hintergrund. — Auf Ende April 1898, Ende April 1898, zur Jahrhundertfeier Rücktehr Der Patrioten aus dem Gefängnis, findet die Ginweihung statt und Stäfa wird bann ein Monument auf das es und mit ihm die ganze funstfinnige Schweiz stolz sein darf.

H. Sch.

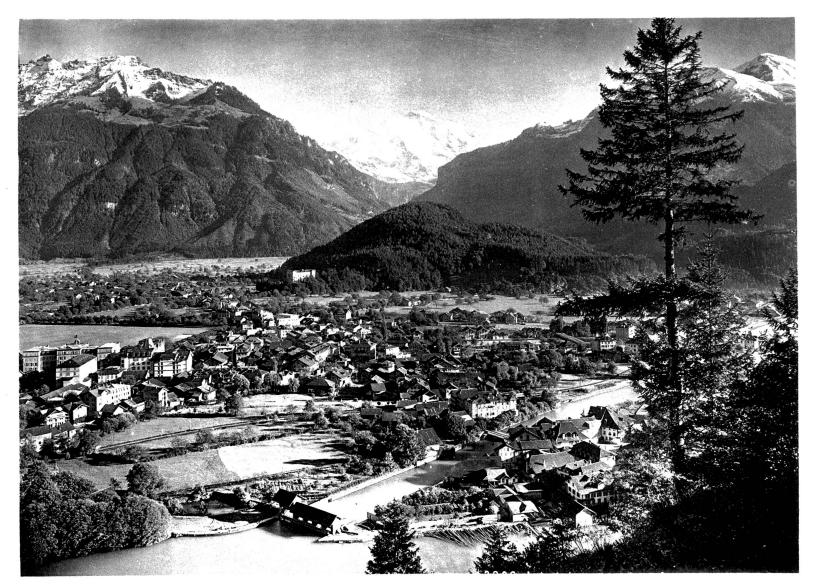
## Bur frühen Mosenzeit.

Der Rosenbaum Am Garfensaum, -Doch war der Frühling kaum erwacht, -Um viel verfrüht Bat er geblüht, Geschwelgt, in Blütenpracht.

Ein Jüngling kam Des Weg's, und nahm Die Rosen fort, vereint jum Strauß; Sie hauchten just An Liebchens Bruff Den süßen Ddem aus.

Und wo im Moos Bun rolenlos Das Bäumchen fieht, des Schmucks beraubt, Beweint die Maid Ihr Herzeleid -Sie hat zuviel geglaubt.

Paul 3lg, Winterthur.



Lichtdruck des "Polygr. Institut, Zürich".

Photogr. Aufnahme von Gebr. Wehrli, Kilchberg (Zürich).

Interlaken mit Jungfrau.

